

BO-Abend DOSF

Schuljahr 2026/27

The infographic is a collage of various career fields, each represented by a colored box with a list of professions. In the center, a young man is thinking, with a speech bubble asking 'Welche Richtung passt zu mir?' (Which direction suits me?). To his right, a vertical signpost lists five options: Ausbildung, Studium, Praktikum, Duales Studium, and Berufseinstieg. At the bottom, a dark blue banner contains icons and text: a lightbulb for 'Interessen', a heart for 'Stärken', a compass for 'Werte', a star for 'Ziele', and an arrow pointing to 'Deine berufliche Zukunft!'.

Gesundheitswesen

- Arzt/Ärztin
- Pflegefachkraft
- Physiotherapeut/in
- Hebamme
- ...

IT & Digitalisierung

- Fachinformatiker/in
- Softwareentwickler/in
- IT-Systemkaufmann/-frau
- Data Scientist
- ...

Handwerk

- Elektroniker/in
- Schreiner/in
- Anlagenmechaniker/in
- Maler/in und Lackierer/in
- ...

Technik & Ingenieurwesen

- Maschinenbauingenieur/in
- Bauingenieur/in
- Elektrotechniker/in
- Umweltingenieur/in
- ...

Wirtschaft & Verwaltung

- Industriekaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/r
- Personalfachkaufmann/-frau
- ...

Medien & Kommunikation

- Mediengestalter/in
- Journalistin/Journalist
- Fotograf/in
- Social-Media-Manager/in
- ...

Naturwissenschaften

- Biologe/Biologin
- Chemielaborant/in
- Umweltwissenschaftler/in
- Pharmazeut/in
- ...

Kunst & Kultur

- Designer/in
- Kunstpädagoge/in
- Schauspieler/in
- Mediengestalter/in
- ...

Finanzen & Versicherungen

- Finanzberater/in
- Versicherungskaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Vermögensberater/in
- ...

Forschung & Entwicklung

- Forschungsinstitut
- Entwicklungsingenieur/in
- Produktdesigner/in
- Laborant/in
- ...

Bildung & Soziales

- Lehrer/in
- Erzieher/in
- Sozialarbeiter/in
- Heilpädagoge/in
- ...

Recht & Sicherheit

- Jurist/in
- Polizeibeamte/r
- Justizfachangestellte/r
- Zollbeamte/r
- ...

Landwirtschaft & Umwelt

- Landwirt/in
- Forstwirt/in
- Tierwirt/in
- Umwelttechniker/in
- ...

Logistik & Verkehr

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Speditionskaufmann/-frau
- Berufskraftfahrer/in
- Pilot/in
- ...

Gastronomie & Tourismus

- Koch/Köchin
- Hotelfachmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- ...

Sport & Gesundheit

- Sporttherapeut/in
- Fitnesstrainer/in
- Sportwissenschaftler/in
- Physiotherapeut/in
- ...

Welche Richtung passt zu mir?

Ausbildung
Studium
Praktikum
Duales Studium
Berufseinstieg

Interessen Stärken Werte Ziele → Deine berufliche Zukunft!

Programm

Begrüssung und Informationen

- Herr Patrick Furter, Schuldirektor

Berufswahl im Unterricht / Sichtweise der Schülerinnen und Schüler auf den Berufswahlprozess

- Herr Nicolas Keller, Stufenleiter 2. Stufe

Berufsberatung an der DOSF

- Frau Françoise Buchenel, Berufsberaterin DOSF

Berufsbildung

- Herr Felix Kaufmann, Direktor *eikon* - Berufsfachschule für Gestaltung

Fragen, Abschluss und Apéro

Fragen an Sie, liebe Eltern

- Wer hatte in seiner Schulzeit einen Traumberuf und arbeitet heute in diesem Beruf?
- Wer in diesem Saal hat eine Lehre gemacht?
- Wer der hier anwesenden hat nach der obligatorischen Schule eine weiterführende Schule besucht?
- Wer arbeitet heute noch in seinem Lehr-, Erstberuf?

Sie haben gerade selbst bemerkt, dass ...

- Traumberufe existieren aber oft auch schwierig zu erreichen sind.
- viele Leute eine Lehre machen und / oder eine weiterführende Schule nicht für jede und jeden gemacht ist.
- die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gross, breitgefächert und offen sind.
- Sie im Alter Ihrer Kinder eventuell ebenfalls etwas verloren waren 😊

Fragen an Ihre Kinder

In Bezug auf den BO-Unterricht und der anstehenden Berufswahl haben wir Ihren Kindern folgende Fragen gestellt

1. Was ist dein Traumberuf?
2. Was erwartest du vom Fach BO?
3. Wen willst du während deiner Berufswahl an der Seite haben?
4. Welche Unterstützung erwartest du von deinen Eltern?

Fazit

- **Traumberufe**
 - Sind vorhanden
 - Können realistisch aber auch unrealistisch sein
- **Erwartungen an den Berufswahlunterricht**
 - Hilfe beim kennenlernen neuer Berufe
 - Unterstützung beim Erstellen eines Bewerbungsdossiers
- **Begleitpersonen im Berufswahlprozess**
 - Eltern / Grosseltern / Familie
 - Freunde
 - Lehrpersonen
- **Erwartungen an die Eltern**
 - Die Unterstützung und die Hilfe der Eltern wird von den Jugendlichen erwartet und ist für sie im Rahmen der Berufswahl zentral.

Berufswahlorientierung 10H an der DOSF – Rahmenbedingungen

- **Schuljahr 26/27**

- 1 Lektion Berufswahlorientierung pro Woche
- Arbeit mit dem Berufswahltagbuch (inklusive Elternheft)
- Sich selbst und die Berufswelt kennenlernen

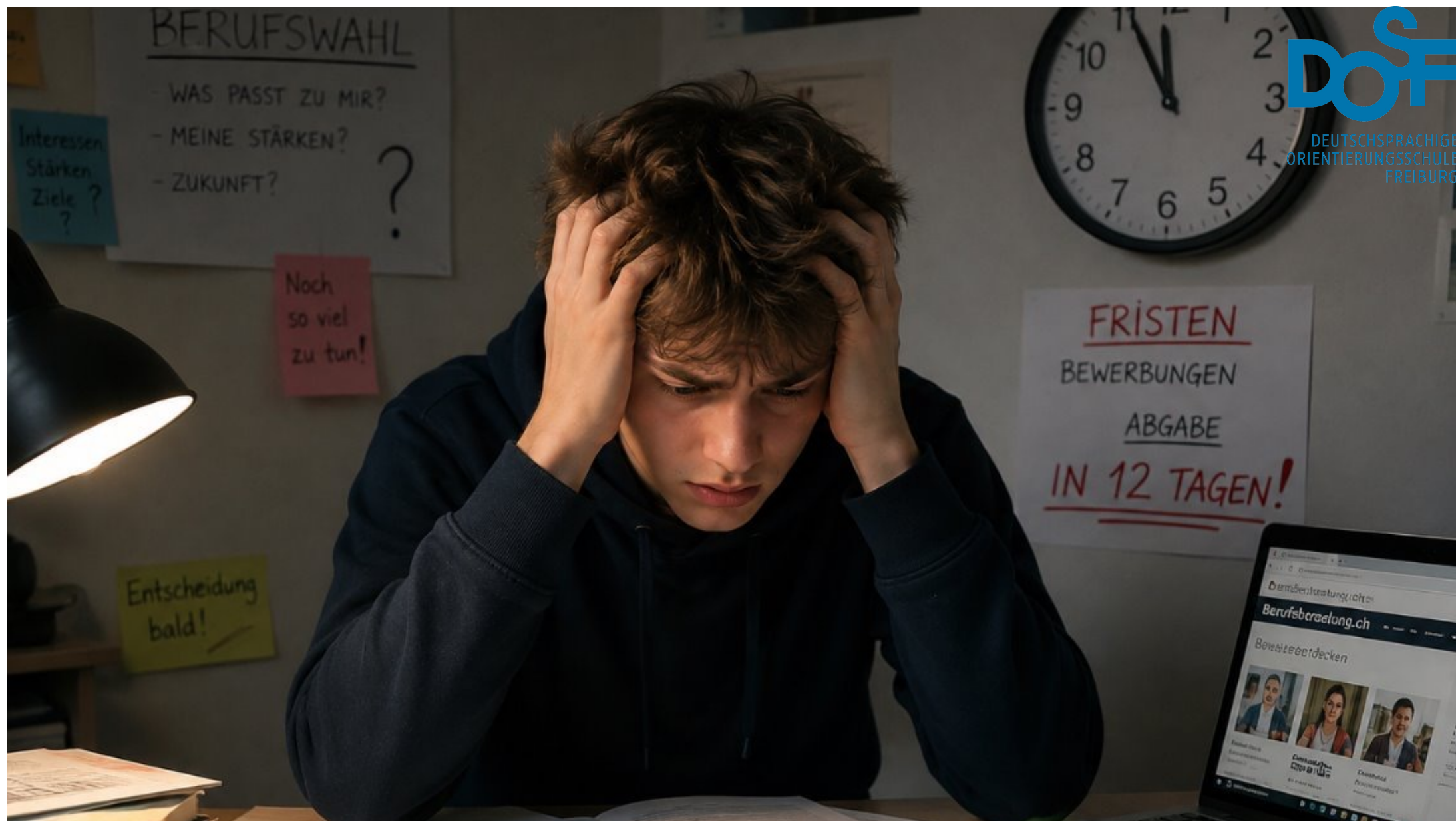
- **Herbst – Weihnachten**

- Bewerbungsdossier im Deutschunterricht erstellen

- **Februar 27 - Frühling 27**

- BO-Intensivtag mit verschiedenen Ateliers und anschließenden obligatorischen Schnupperlehren (mindestens 1 Woche für alle SuS)





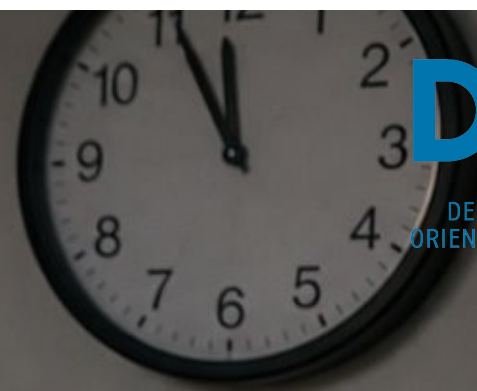
BERUFSWAHL

- WAS PASST ZU MIR?
- MEINE STÄRKEN?
- ZUKUNFT?

?

Noch
so viel
zu tun!

Entscheidung
bald!



FRISTEN
BEWERBUNGEN
ABGABE
IN 12 TAGEN!

DOF

DEUTSCHSPRACHIGE
ORIENTIERUNGSSCHULE
FREIBURG



Berufswahl zu Hause



- Sprechen Sie mit ihrem Kind über seine / ihre Wünsche und Berufswahl.
- Helfen Sie ihrem Kind sich einzuschätzen.
- Seien Sie realistisch und unterstützen Sie Ihr Kind in der Wahl eines passenden Berufes
- Suchen Sie gemeinsam mit ihrem Kind nach passenden Schnupper- und Lehrstellen
- Seien Sie hartnäckig
- Schreiben und schicken Sie mit Ihrem Kind Bewerbungen.
- Lassen sie Ihr Kind eigene Erfahrungen machen.

Sie merken: Die Schule gibt den Rahmen vor. Der Grossteil der Berufswahl und der Bewerbungsprozesse finden jedoch zu Hause und im Austausch mit den Erziehungsberechtigten statt.

Take-Home-Message

- Die Berufswahl ist ein langer und intensiver Prozess für alle Beteiligten und zieht sich bis in die 11h weiter. Dieser Prozess gelingt nur durch ein funktionierendes Zusammenspiel von Jugendlichen, Eltern und Schule.
- Die Schule gibt den Rahmen (BO-Unterricht) vor und unterstützt die Kinder während des Prozesses.
- Der Großteil der Berufswahl und der Bewerbungsprozesse findet zu Hause statt.
- Ihre Mitarbeit und das Wahrnehmen Ihrer Pflichten in der Berufswahl ist zentral für den Erfolg.



Übergang von der Schule in die Berufswelt

Elternabend 10H

Berufsberatung DOSF

21. September 2026, DOSF



Berufsberatung an der DOSF

Das Wichtigste in Kürze

Kontakt	Françoise Buchenel (Berufsberaterin) Caroline Hitz (Dokumentalistin)
Büro der Berufsberatung	Gebäude E, Stock E1 (zwischen Direktion und Bibliothek)
Beratungsgespräch	Anmeldung erforderlich
weitere Informationen	www.dosf.ch/berufsberatung

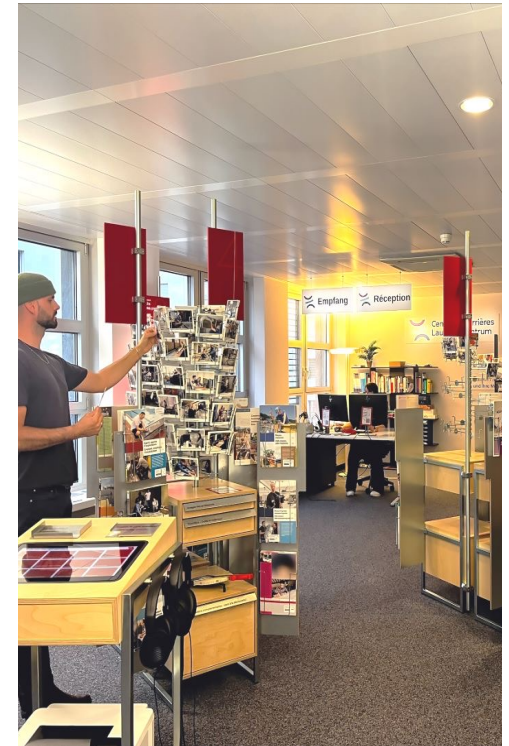
Beratungsgespräch

Beispiele von Inhalten

- ✓ Interessenabklärung
- ✓ Fragen zu Lehrberufen oder Mittelschulen (inkl. Anforderungen)
- ✓ Umgang mit Absagen bei der Lehrstellensuche
- ✓ Planung von Alternativen oder Zwischenlösungen
- Die Eltern sind willkommen, am Gespräch teilzunehmen.
- Die Berufsberatung ist auch nach der OS für die Jugendlichen da.

Infothek im Laufbahnzentrum Freiburg (Route des Arsenaux 41)

- Bücher, Broschüren, Gegenstände, Bilder zu Lehrberufen, Studium, Weiterbildungen ...
- Arbeitsplätze für Recherchen, Arbeit am Bewerbungsdossier
- Dokumentalisten/-innen unterstützen bei Bedarf
- *Beratungsgespräche nur an der DOSF*
- *Alle 10H-Klassen haben die Infothek schon besucht*



Der Berufswahlprozess – 10H

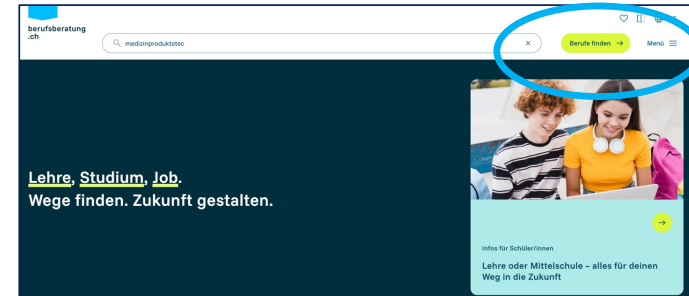
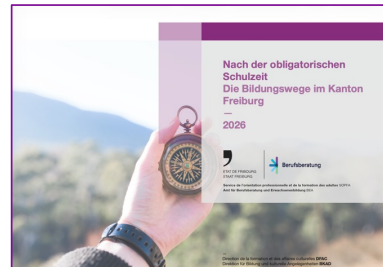
Fünf Schritte zur Berufsfindung



Die Berufswelt kennenlernen: Berufe verändern sich



Sich über Berufe und Schulen informieren



Die Schnupperlehre

- Beruf in der Praxis erkunden
 - Lehrbetriebe kennenlernen
 - schriftliche Rückmeldungen erhalten (> Bewerbungsdossier)
 - Zur Vor- und Nachbereitung: «Leitfaden für die Schnupperlehre»
-
- Adressen von Schnupperlehrbetrieben:
<http://www.berufsberatung.ch/schnupperadressen>, Listen von der Berufsberatung, persönliche Kontakte ...

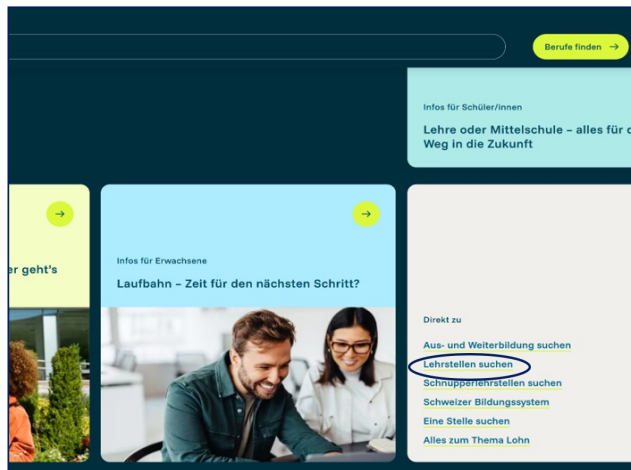


Der Berufswahlprozess – 11H

Fünf Schritte zur Berufsfindung

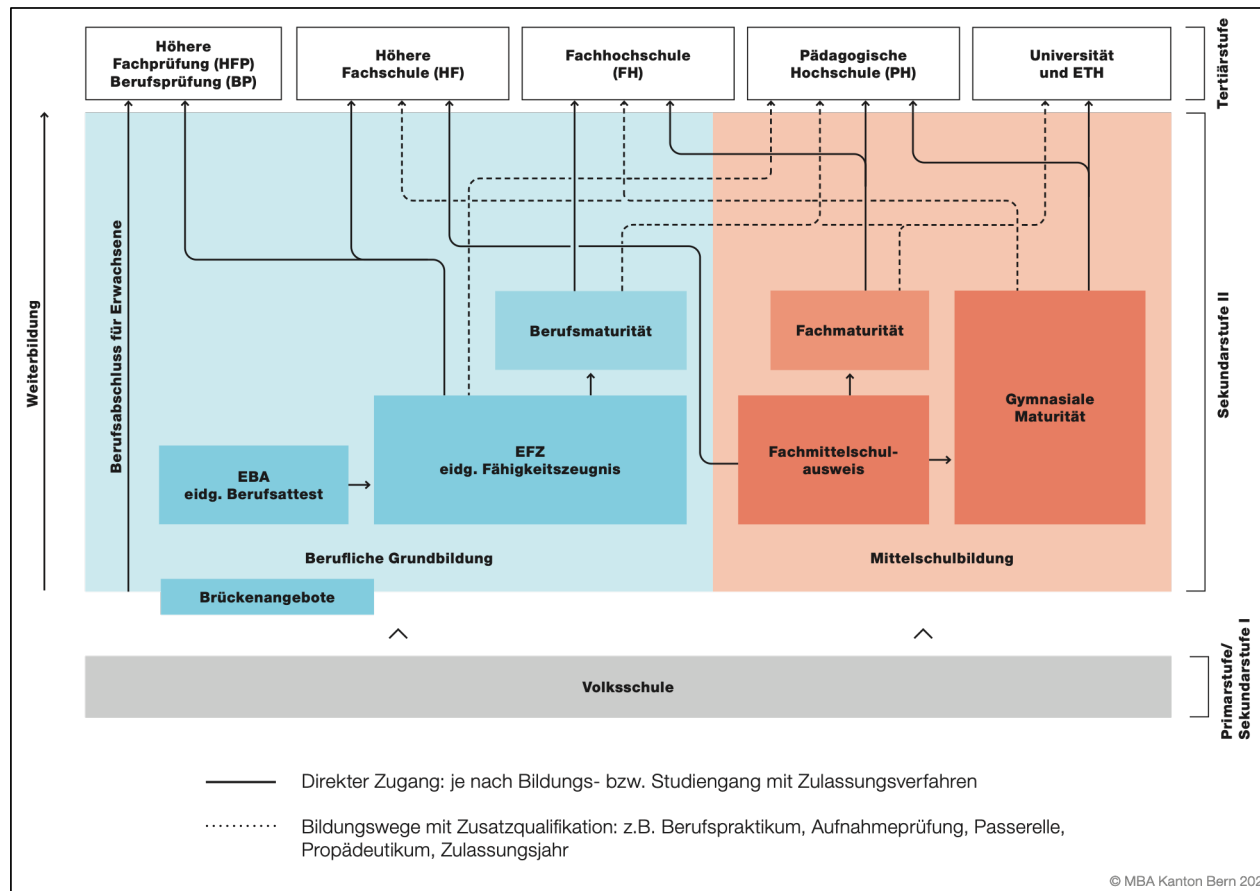


Lehrstellensuche: offene Lehrstellen finden



- www.berufsberatung.ch >
Lehrstellen suchen
Lehrstellen ab 01.08. bzw. 1 Jahr vor
Lehrbeginn online
- Inserate in Zeitungen, auf Firmenwebsites,
persönliche Kontakte, nach einer
Schnupperlehre ...

Das Bildungssystem der Schweiz



Mittelschulen

- Gymnasium / Collège
Dauer: 4 Jahre, Abschluss: gymnasiale Maturität
 - Fachmittelschule (FMS)
Dauer: 3 Jahre, Abschluss: Fachmittelschulausweis
oder
Dauer: 4 Jahre, Abschluss: Fachmaturität
 - Handelsmittelschule (HMS)
Dauer: 4 Jahre, Abschluss: Kaufmann/Kauffrau EFZ mit Berufsmatura (BM)
- Anmeldetermin: Mitte Februar in 11H

Informationsveranstaltungen im November



Übertrittsbedingungen an die Mittelschulen des Kantons Freiburg

OS-Schüler/innen öffentlicher Schulen	Bedingungen ¹	Aufnahme in die 1. Klasse		
		Gymnasium	Handelsmittelschule	Fachmittelschule
Progymnasialklasse 10H	22 Punkte und mehr und keine dieser 4 Noten unter 5	Aufnahme	Nein	Nein
	Andere Resultate	Nein	Nein	Nein
Progymnasialklasse 11H	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps	Aufnahme	Aufnahme	Aufnahme
	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps nicht	Nein	Nein	Nein
Sekundarklasse 11H	20 Punkte und mehr und keine dieser 4 Noten unter 4.5	Aufnahme	Aufnahme	Aufnahme
	19 Punkte und mehr und keine dieser 4 Noten unter 4	Nein	Aufnahmeprüfung DE – FR – MA – EN (keine Berücksichtigung der Noten der Orientierungsschule)	
	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps		Wettbewerb	(Die Noten der Orientierungsschule zählen zu 50%)
	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps nicht	Nein	Nein	Nein
Realklasse		Nein	Nein	Nein

¹ Die Punktzahl ist die Summe der 4 Noten, der Fächer, die für die Berechnung der Leistungsanforderung des Klassentyps berücksichtigt werden: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Natur und Technik, RZG Geografie und RZG Geschichte und Politik (Durchschnitt 1x)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gibt es noch Fragen?



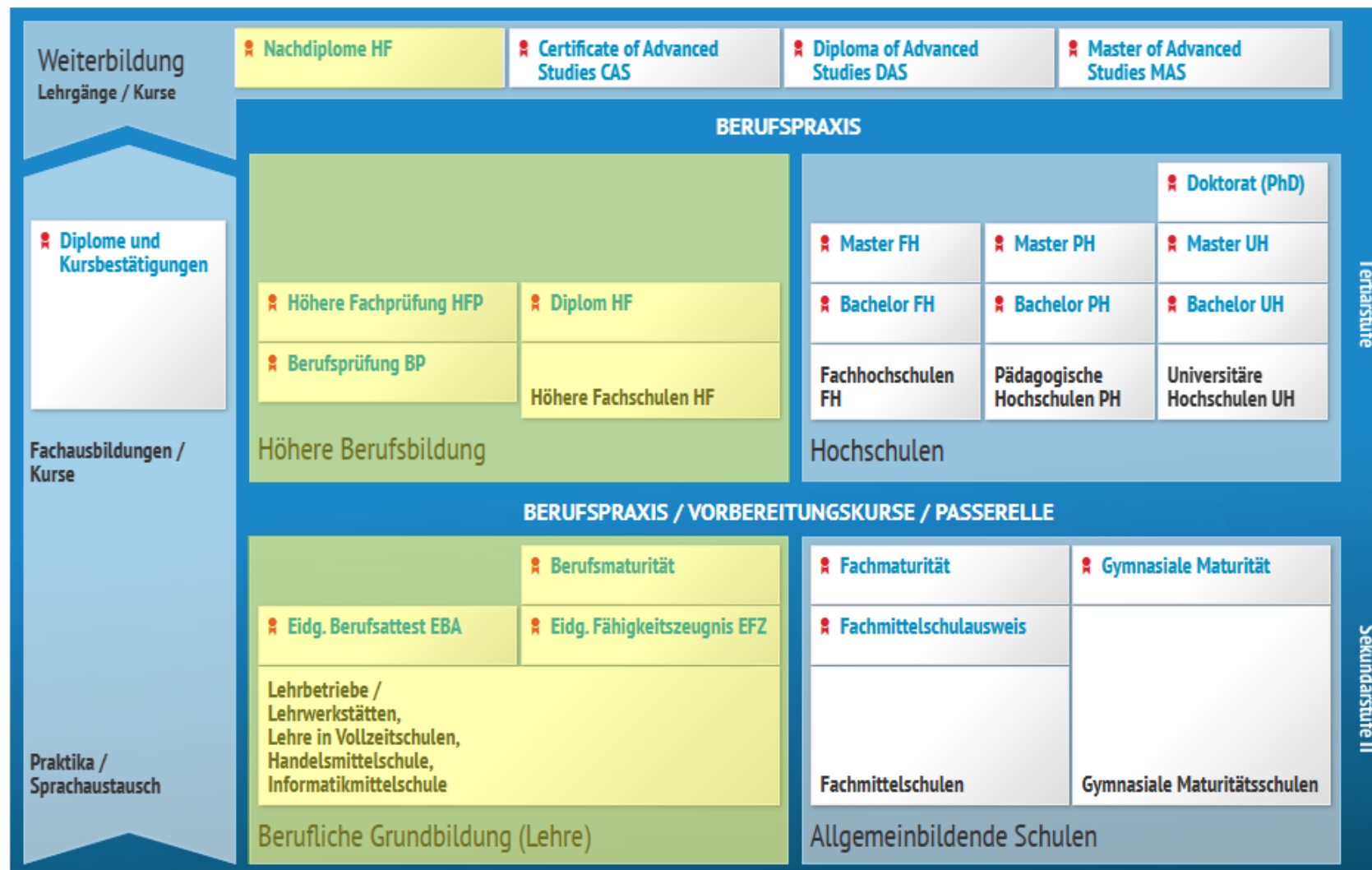
Die Berufsbildung



Inhalt

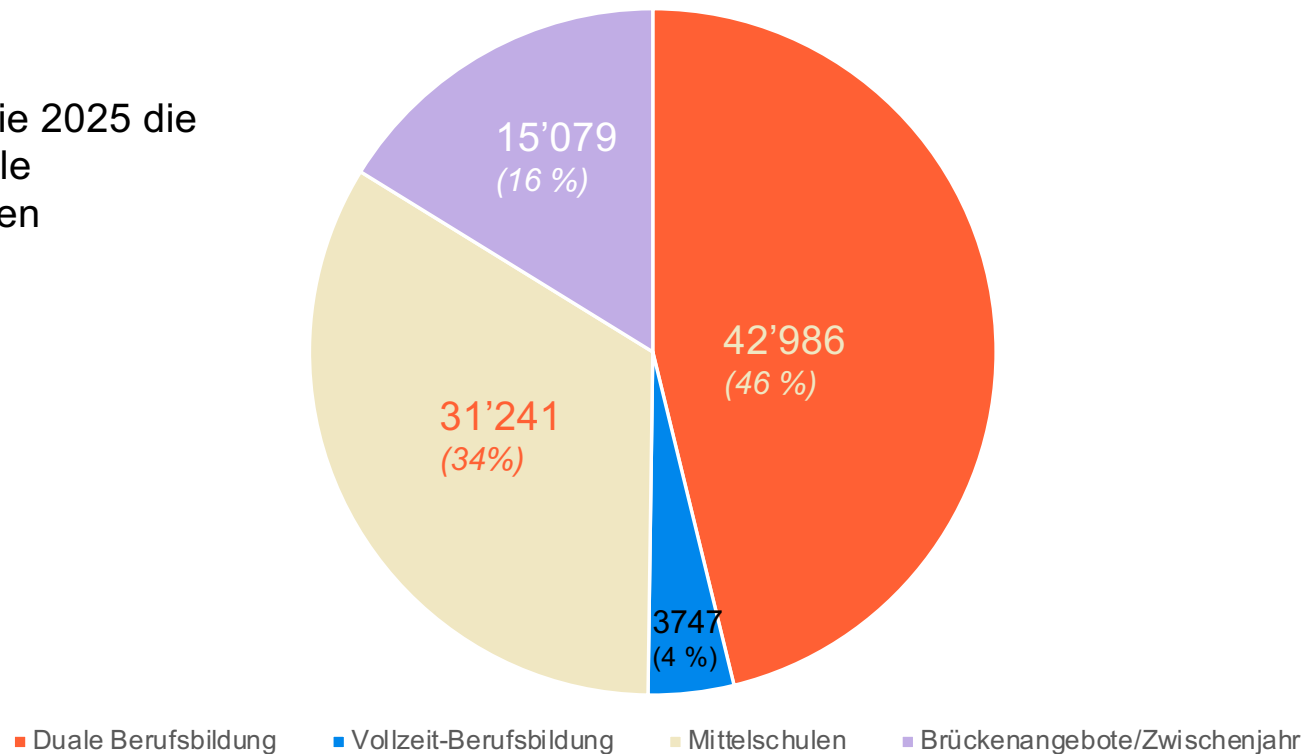
- > Die Berufsbildung im Schweizer Bildungssystem
- > Warum eine Berufslehre?
- > Abschlüsse der beruflichen Grundbildung
- > Die Durchlässigkeit zwischen den Grundbildungen
- > Die Berufsmaturität
- > Von der Orientierungsschule zur Berufsbildung
- > Organisation der Berufsbildung im Kanton Freiburg

Die Berufsbildung im Schweizer Bildungssystem

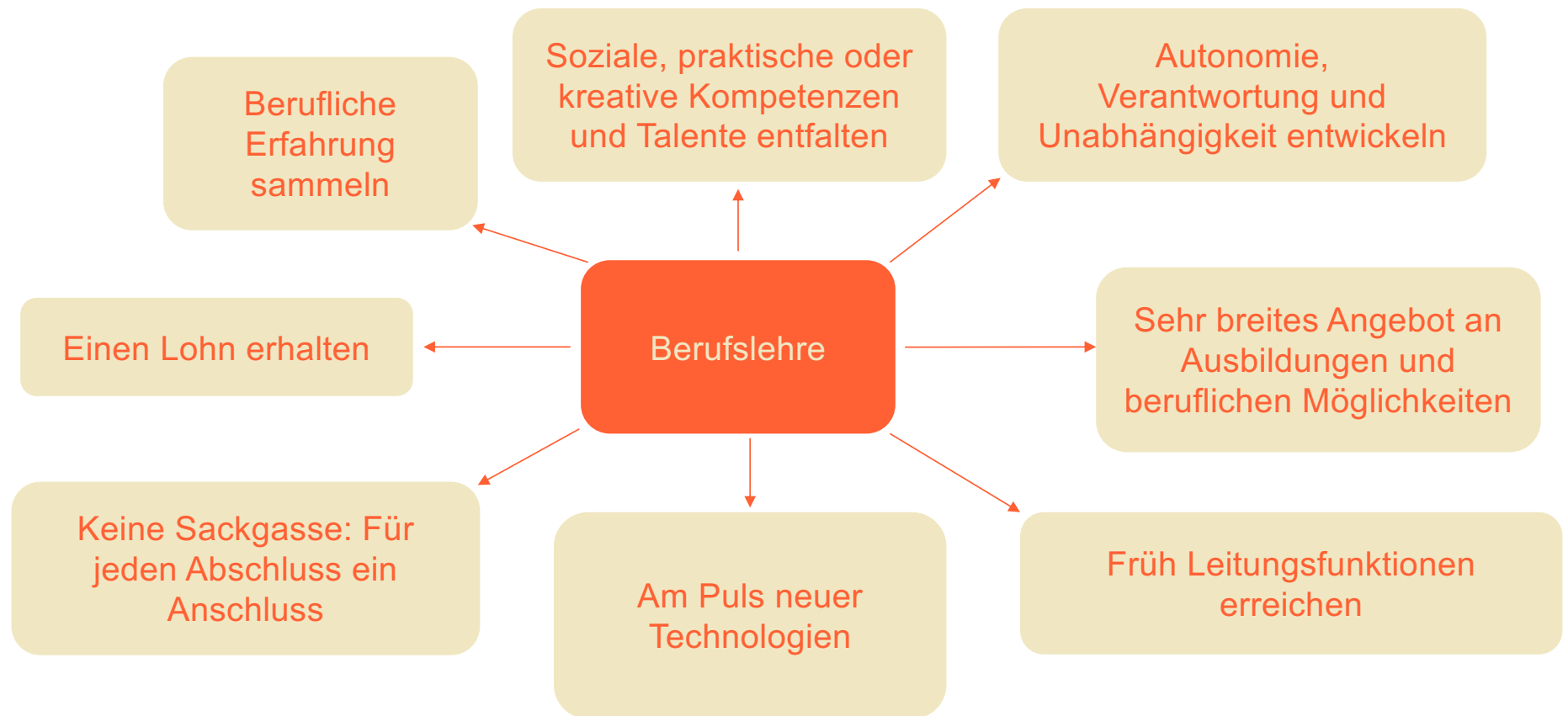


Warum eine Berufslehre? Wahl des Bildungswegs

93'026 Personen, die 2025 die obligatorische Schule abgeschlossen haben



Warum eine Berufslehre?



Berufliche Grundbildung: 2 Abschlüsse – 3 Lernorte

Ausbildungsdauer:

- > 2 Jahre: Eidgenössisches Berufsattest, EBA *oder*
- > 3-4 Jahre: Eidg. Fähigkeitszeugnis, EFZ

DUALE GRUNDBILDUNG

Lernorte:

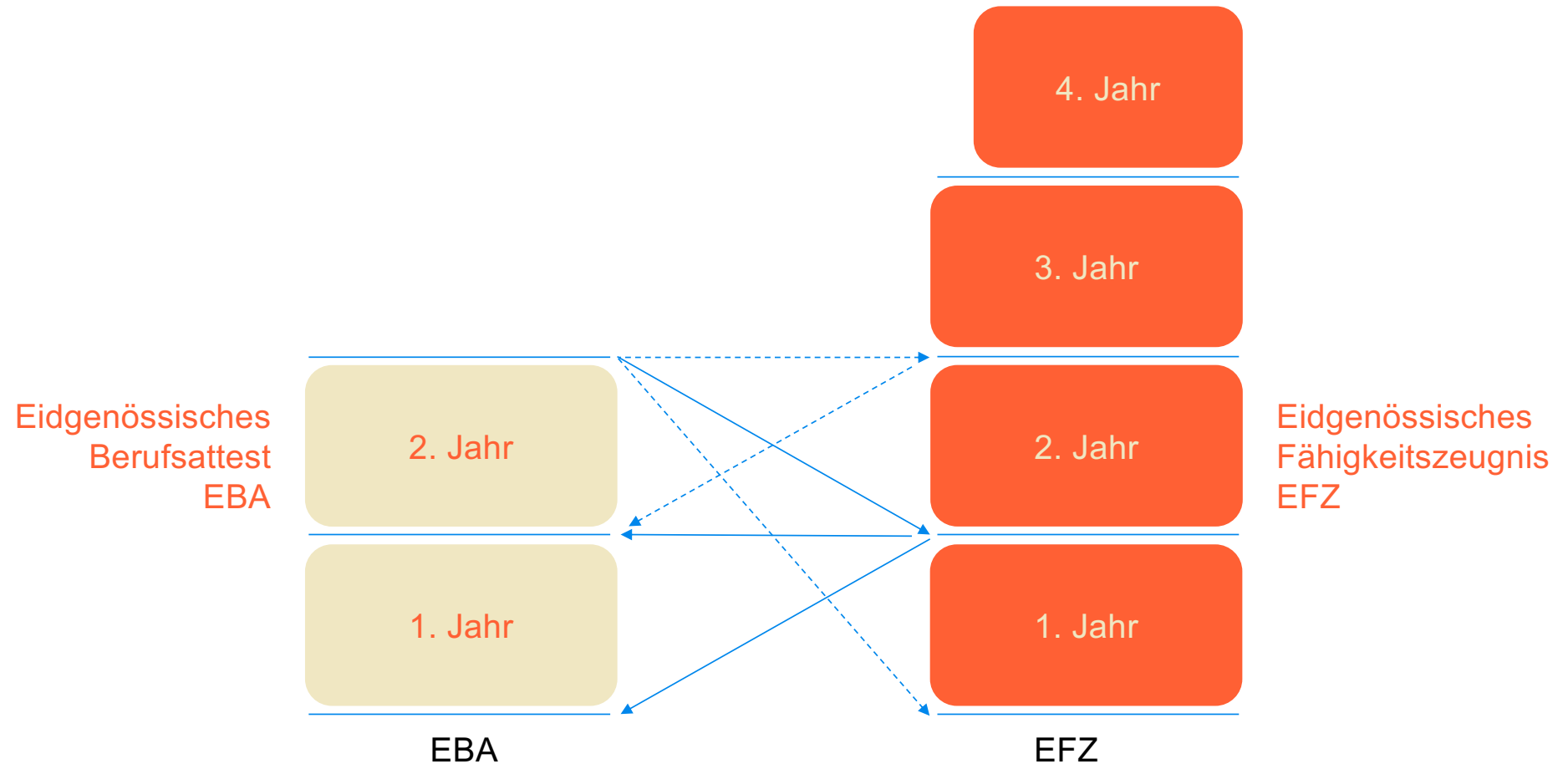
- Berufspraktische Ausbildung im **Lehrbetrieb**
- Praktische Ausbildung im Rahmen der **überbetrieblichen Kurse**
- Theoretische Ausbildung an den **Berufsschulen**

VOLLZEIT-GRUNDBILDUNG (Lehrwerkstätten oder Schulen mit Praktikum)

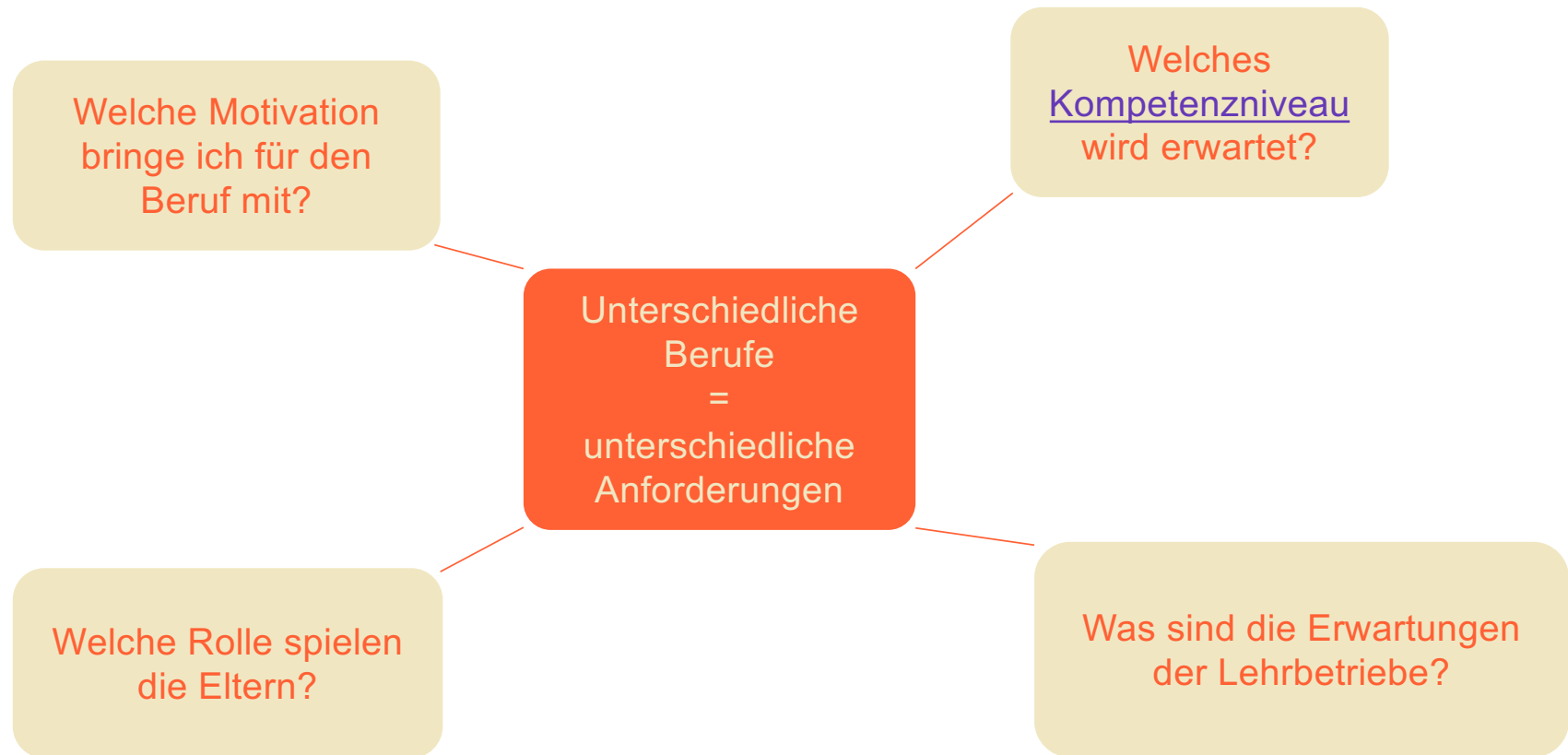
Lernorte:

- Praktische Ausbildung in einem Partnerunternehmen (Praktikum) *oder* in einer Werkstätte der Berufsschule
- Überbetriebliche Kurse an der Berufsschule oder in Ausbildungszentren
- Theoretische Ausbildung an Berufsschulen

Durchlässigkeit zwischen den Ausbildungsgängen



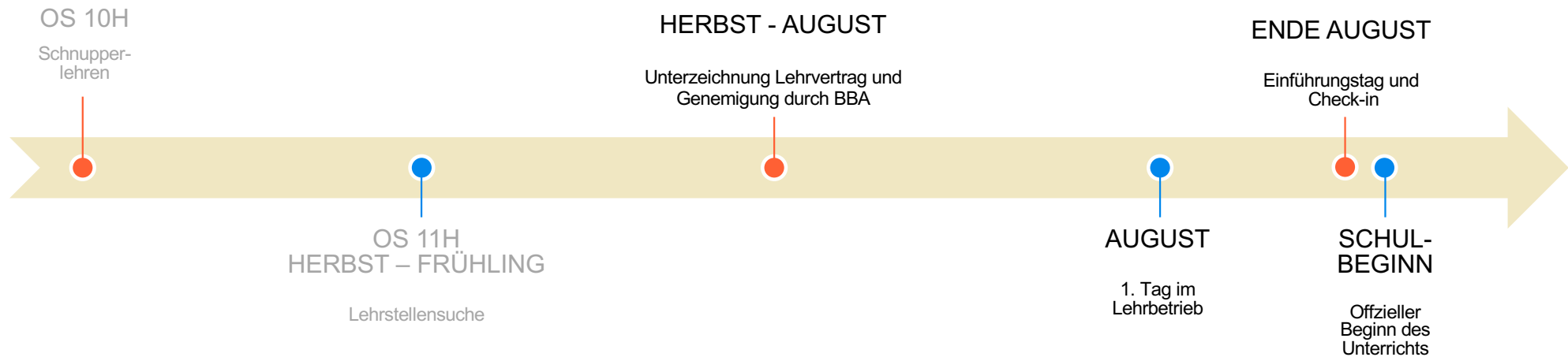
Erwartungen der Berufswelt



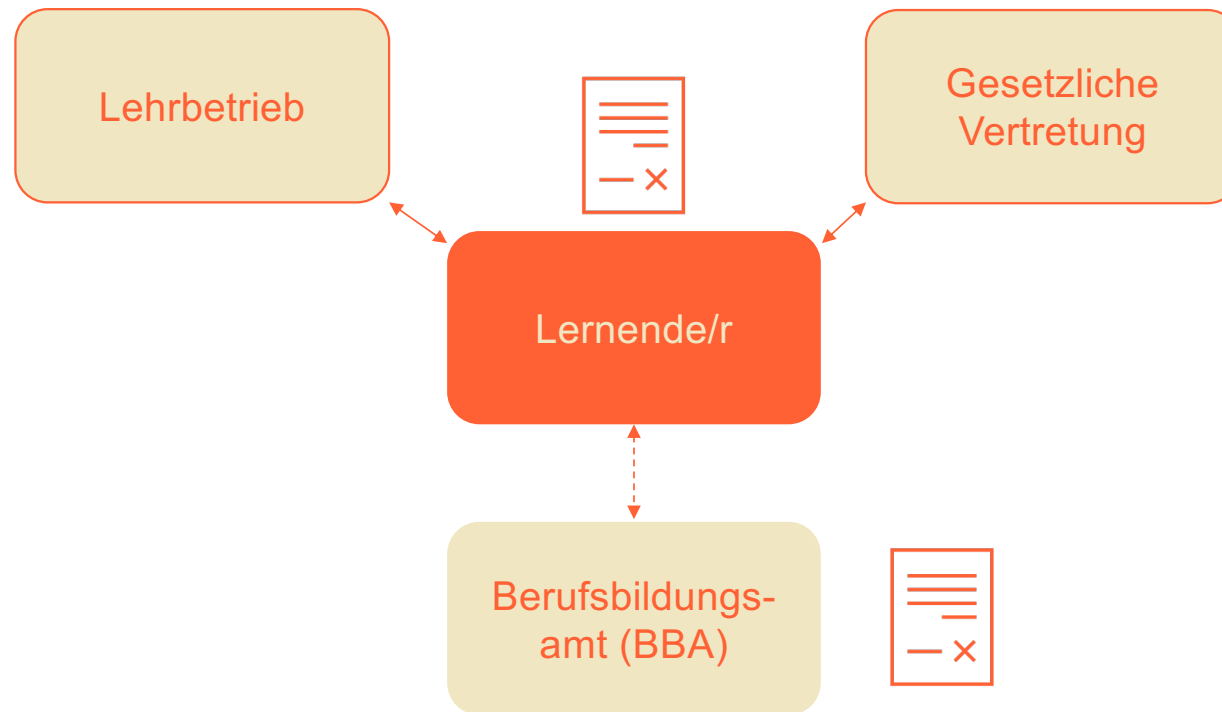
Erwartungen der Berufswelt



Von der OS zur beruflichen Grundbildung



Lehrvertrag



Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

GIBS

Gewerbliche und Industrielle
Berufsfachschule Freiburg



Gewerbliche und industrielle Berufe
Brückenangebote
Zum Beispiel: Koch, Elektronikerin, Mechanikerin,
Konditor, Coiffeur, ...

Französisch und Deutsch, duale Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

KBS

Kaufmännische Berufsfachschule Freiburg



Kaufmännische Berufe, Detailhandel und Apotheke
Beispiele : Kaufleute, Detailhandelsfachleute, Mediamatikerin...

Französisch und Deutsch, duale Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

EMF

Technische Berufsfachschule
Freiburg



Industrie- und Informatikberufe
Ex : Automatischer, Polymechanikerin, Informatiker,
Elektronikerin

Französisch und Deutsch, Vollzeit-Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

EIKON

Berufsfachschule für Gestaltung
Freiburg



Kunst- und Gestaltungsberufe
Beispiel: Interactive Media Designer, Vorkurs

Französisch, Vollzeit-Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

ESSG

Berufsfachschule Soziales-Gesundheit
Grangeneuve



Gesundheits- und Sozialberufe
Beispiele : Fachleute Gesundheit, Fachleute
Betreuung, ...

Französisch und Deutsch, duale Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

EPAC

Kaufmännische und
gewerbliche Berufsschule
Bulle



Kaufmännische Berufe, Detailhandel sowie
gewerblich-industrielle Berufe
Beispiele : Kaufleute, Detailhandelsfachleute,
Schreiner, Logistikerin ...

Französisch, duale Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

GRANGENEUVE



Landwirtschafts- und Naturberufe
Ex : Landwirt, Gärtnerin, Milchtechnologe ...

Französisch und Deutsch, duale Grundbildung

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen

Der Berufskundeunterricht findet an der Schule statt, die den Beruf vermittelt

Bieten mehrere Schulen den Beruf an, ist der Wohnort für die Zuteilung massgeblich

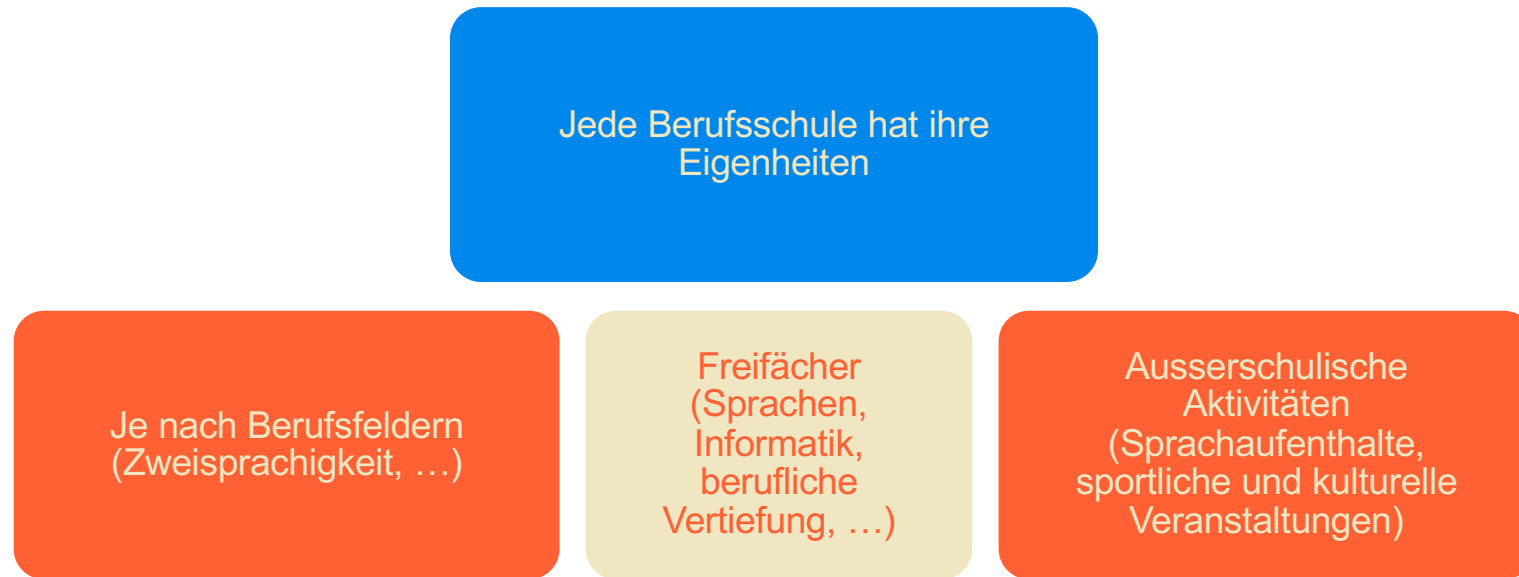
1-2 Tage Unterricht/Woche:

- Berufskunde
- Allgemeinbildung oder BM
- Sportunterricht

Vollzeitschulen bieten Werkstätten für die berufspraktische Ausbildung an

Berufsfachschulen bieten pädagogische Stützmassnahmen an

Die Berufe an den jeweiligen Berufsschulen



Aufnahme in die Berufsmaturität (BM1)

ORIENTIERUNGSSCHULE OS

Realklasse

- Aufnahmeprüfung, Durchschnitt > 4.0

Sekundarklasse

- Min. 20 Pkt (prüfungsfreie Aufnahme)
- Aufnahmeprüfung: Durchschnitt > 4.0

Progymnasiale Klasse

- Prüfungsfreie Aufnahme, Durchschnitt 4.0

BERUFSMATURITÄT WÄHREND DER GRUNDBILDUNG (BM1)

- BM Technik, Architektur und Life-sciences
- BM Natur, Landschaft und Ernährung
- BM Wirtschaft und Dienstleistungen
- BM Kunst und Gestaltung
- BM Gesundheit und Soziales

Aufnahme in die Berufsmaturität (BM2)

EIDGENÖSSISCHES FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ

- Die Aufnahmebedingungen am Ende der OS erfüllen (wie für die BM1), oder
- Bestandener Vorbereitungskurs im letzten Lehrjahr (prüfungsfreie Aufnahme BM2)



BERUFSMATURITÄT NACH AB- SCHLUSS DER GRUNDBILDUNG (BM2) – *VOLLZEIT ODER TEILZEIT*

- BM Technik, Architektur und Life-sciences
- BM Natur, Landschaft und Ernährung
- BM Wirtschaft und Dienstleistungen
- BM Kunst und Gestaltung
- BM Gesundheit und Soziales

Ein Ausbildung ... eine Zielsetzung

Unseren Jugendlichen eine
berufliche Zukunft und den
beruflichen Erfolg eröffnen !

Fragen ?

Bemerkungen !